

Industrie- und Wirtschaftsclub

# Fließender Übergang zu neuem Arbeitsmediziner

Ahlen (at). Ein Hauch von Abschiedsstimmung lag in der Luft bei der Mitgliederversammlung des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, die im Arbeitsmedizinischen und Sicherheitstechnischen Zentrum (ASZ) stattgefunden hat. Der Grund dafür war der fließende Übergang der arbeitsmedizinischen Betreuung des Vereins Ahlener Industrie-Medizin von Dr. med. Gert Schweda auf die ASZ GmbH&Co.KG.

Es dürfte kaum einen Mitarbeiter aus Ahlener Betrieben geben, den Dr. Schweda seit 1979 nicht untersucht hat, denn er ist zu einer echten Institution geworden und drückte der Arbeitsmedizin seinen eigenen Stempel auf.

Zur Übernahme betonte Dr. Schweda: „Es gab schon immer berufliche Verflechtungen zwischen meinem Zentrum im St.-Franziskus-Hospital und dem ASZ am Meisterweg, die sich zu einem echten Vertrauensverhältnis

ausgeweitet haben.“ Dr. Schweda ist aber auch in Zukunft im Ahlener Zentrum verantwortlich für die jährlich über 600 zu untersuchenden Bergleute, die seit Jahren zu den Spezialuntersuchungen aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Ahlen kommen. Desweiteren werden von ihm alle in der Westfalenkaserne stationierten Einheiten – ab September 2007 werden dies etwa 1200 Soldaten sein – auch weiterhin betreut. Seine ärztliche Tätigkeit für die gesamte deutsche Mövenpick-Hotelgruppe wird aber demnächst aus seiner Münsteraner Praxis gesteuert. Die eigentliche Übergabe des 1979 gegründeten Arbeitsmedizinischen Zentrums Ahlen erfolgt am 1. August, alle Mitarbeiter werden übernommen.

Der Vorsitzende des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs, Jürgen Henke, dankte Dr. Schweda für seine langjährige Tätigkeit für den Verein Ahlener Industrie-Medizin.

Zur Einstimmung führten die beiden Geschäftsführer, Diplom-Ingenieur Volker Mätschke und Dr. med. Andreas Poppe, durch die Räumlichkeiten ihres bereits 1975 gegründeten Unternehmens, das ein interdisziplinäres Team vorhält und präsentierten den Mitgliedern die moderne Geräte und Labore. Sie sagten unisono „Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen aus der Ahlener Industrie.“

Zu den arbeitsmedizinischen Dienstleistungen zählen beispielsweise Einstellungsuntersuchungen, Reisemedizin, Führerscheinuntersuchungen und Gutachten. Bei fehlenden Räumlichkeiten kann ein Untersuchungsmobil eingesetzt werden.

Zum sicherheitstechnischen Portfolio gehören unter anderem Unterweisungen, Prüfungen nach den Unfallverhütungs-Vorschriften, Gefährdungsbeurteilungen, Schadstoffmessungen, Unfalluntersuchungen und das Erstellen von Betriebsanweisungen.



Die Veränderungen bei der arbeitsmedizinischen Betreuung wurden bei der Mitgliederversammlung des Industrie- und Wirtschaftsclubs erläutert. Das Bild zeigt Dr. Andreas Poppe und Volker Mätschke (Geschäftsführer des ASZ), Dr. med. Gert Schweda, Evelyn Ostrowski (ASZ), Jürgen Henke (1. Vorsitzender des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs) und Henner Meintrup (2. Vorsitzender).